

Missale

1. Januar (W) I & II – HF Neujahr,
Gottesmutter Maria & Beschneidung des Herrn



ESLH

HF St. Lazarus 2017

Band 054

Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
ESLH

&

Familiaris Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
FESLH

Missale

Komplete Ausgabe der Lesejahre A bis C und I & II

Hochfest des Heiligen Lazarus 2017

Caritas – Pax – Libertas

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

1. Januar (W) I & II – HF Neujahr, Gottesmutter Maria & Beschneidung des Herrn	7
Eröffnungsvers:	7
Begrüßung:	7
Einleitung:	7
Kyrie:	8
Friedensgruss beim Kyrie:	9
Vergebungsbitte:	9
Gloria: Lied oder:	10
Tagesgebet:	11
Erste Lesung: Lektor 1:	11
Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:	12
Zweite Lesung: Lektor 2:	13
Hallelujavers:	14
Evangelium:	14
Predigt:	16
Credo:	19
Fürbitten: Pfr. und Lektor 3:	20
Opfer:	21
Gabenbereitung:	22
Gabengebet:	23
Präfation:	23

Sanctus: Gesungen:.....	24
Hochgebet I:	25
Gedächtnis der Lebenden:	26
Epiklese:	28
Einsetzungsworte:	28
Akklamation:.....	29
Anamnese:	29
Interzession (Verstorbene):	30
Doxologie:	32
Vater unser:.....	33
Friedensgruss:.....	34
Agnus Dei: (Lied oder...)	35
Kommunion:	35
Kommunionvers:	36
Kommunionausteilung:	37
Schlussgebet:	37
Mitteilungen: Verdankungen etc.	38
Schlusslied: Lied:	38
Segen:	38
Leoninische Gebete	40
Entlassung:.....	42
Auszug: Orgel:	42

1. Januar (W) I & II – HF Neujahr, Gottesmutter Maria & Beschneidung des Herrn

Eröffnungsvers:

Gruss dir, heilige Mutter, du hast den König geboren, der in Ewigkeit herrscht über Himmel und Erde.
(Sedulius)

Begrüssung:

Im Namen des Vaters und des Sohnes † und des Heiligen Geistes.
Amen.

Jesus Christus, der Sohn Gottes, der als Kind zu Betlehem in der Krippe lag, sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

Einleitung:

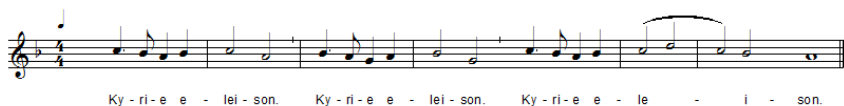
Vom Geheimnis des Menschgewordenen Gottessohnes ist Maria nicht zu trennen. Weil er in Maria Mensch wurde, sind wir als Kinder Gottes angenommen. Gott selbst ist zum Segen für alle Menschen geworden. Das Kind von Betlehem ist, was sein Name sagt: Gott ist

Heil. Und Heute wurde er
beschnitten!

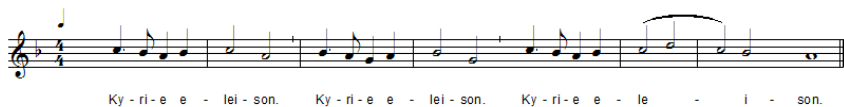
Kyrie:

Damit wir dem Segen dieser Stunde
nahekommen, wollen wir unsere
Schuld bekennen und um Vergebung
bitten.

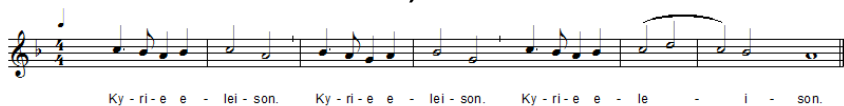
Du bist zum Segen für alle Menschen
geworden: - *Herr, erbarme dich
unser.*



Du hast uns die Freiheit gegeben,
Gott unseren Vater nennen zu
dürfen: - *Christus, erbarme dich
unser.*



Du wurdest heute beschnitten, um
mit uns in den Bund des Vaters zu
treten: - *Herr, erbarme dich unser.*



Friedensgruss beim Kyrie:

Wenn du deine Gabe zum Altare bringst und du dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe! (Mt 5,23-24)

So geben wir einander nun ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

Vergebungsbite:

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen. *Amen.*

Gloria: Lied oder:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade. Wir loben dich. Wir preisen dich. Wir beten dich an. Wir rühmen dich und danken dir, denn gross ist deine Herrlichkeit. Herr und Gott, König des Himmels, Gott und Vater, Herrscher über das All. Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus. Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters: Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Erbarme dich unser. Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Nimm an unser Gebet. Du sitzt zur Rechten des Vaters: Erbarme dich unser. Denn du allein bist der Heilige. Du allein der Herr. Du allein der Höchste: Jesus Christus. Mit dem Heiligen Geist, zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

Tagesgebet:

Lasset uns beten:

Barmherziger Gott, durch die Geburt deines Sohnes aus der Jungfrau Maria hast du der Menschheit das ewige Heil geschenkt. Lass uns auch im neuen Jahr immer und überall die Fürbitte der gnadenvollen Mutter erfahren, die uns den Urheber des Lebens geboren hat, Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit. *Amen.*

Erste Lesung: Lektor 1:

(Num 6,22-27) (So sollen sie meinen Namen auf die Israeliten legen, und ich werde sie segnen)

Lesung aus dem Buch Numeri:

6:22 Der Herr sprach zu Mose:

6:23 Sag zu Aaron und seinen Söhnen: So sollt ihr die Israeliten segnen; sprecht zu ihnen:

6:24 Der Herr segne dich und behüte dich.

6:25 Der Herr lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig.

6:26 Der Herr wende sein Angesicht dir zu
und schenke dir Heil.

6:27 So sollen sie meinen Namen auf die
Israeliten legen, und ich werde sie
segnen.

Wort des lebendigen Gottes. - *Dank
sei Gott.*

Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:

(Ps 67,2-3.6 u. 8 [R: 2a])

℞ – Gott sei uns gnädig und segne uns. – ℞

67:2 Gott sei uns gnädig und segne uns. *
Er lasse über uns sein Angesicht
leuchten,

67:3 damit auf Erden sein Weg erkannt
wird * und unter allen Völkern sein
Heil. - ℞

℞ – Gott sei uns gnädig und segne uns. – ℞

67:5 Die Nationen sollen sich freuen und
jubeln. * Denn du richtest den
Erdkreis gerecht.

Du richtest die Völker nach Recht *
und regierst die Nationen auf Erden.
- ℞

℞ – Gott sei uns gnädig und segne uns. – ℞

67:6 Die Völker sollen dir danken, o Gott,
* danken sollen dir die Völker alle.

67:8 Es segne uns Gott. * Alle Welt fürchte
und ehre ihn. - R

R – Gott sei uns gnädig und segne uns. – R

Zweite Lesung: Lektor 2:

(Gal 4,4-7) (Gott sandte seinen Sohn, geboren von einer
Frau, damit wir die Sohnschaft erlangen)

Lesung aus dem Brief des Apostels
Paulus an die Galater:

4:4 Als aber die Zeit erfüllt war, sandte
Gott seinen Sohn, geboren von einer
Frau und dem Gesetz unterstellt,

4:5 damit er die freikaufe, die unter dem
Gesetz stehen, und damit wir die
Sohnschaft erlangen.

4:6 Weil ihr aber Söhne seid, sandte Gott
den Geist seines Sohnes in unser
Herz, den Geist, der ruft: Abba,
Vater.

4:7 Daher bist du nicht mehr Sklave,
sondern Sohn; bist du aber Sohn,
dann auch Erbe, Erbe durch Gott.
Wort des lebendigen Gottes. - *Dank
sei Gott.*

- 2:16 eilten die Hirten nach Betlehem und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag.
- 2:17 Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war.
- 2:18 Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten.
- 2:19 Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach.
- 2:20 Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.
- 2:21 Als acht Tage vorüber waren und das Kind beschnitten werden sollte, gab man ihm den Namen Jesus, den der Engel genannt hatte, noch ehe das Kind im Schoß seiner Mutter empfangen wurde.
- Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - *Lob sei dir Christus.*

Predigt:

Die Kirche begeht heute ein dreifaches Fest. Zum einen ist das kalendarische Neujahr, zum andern gedenken wir der Gottesmutter Maria und schliesslich der Beschneidung des Herrn. Eigentlich ist das kalendarische Neujahr nur ein Datumswechsel. Dennoch bewegt es sozusagen die ganze Menschheit. Die meisten erhoffen sich ein besseres neues Jahr, als das vergangene Jahr. Doch was ist ein besseres neues Jahr? Spontan werden die meisten sagen: Frieden! Friede ist jedoch nicht etwas, das verordnet werden kann. Israel hatte zur Zeit Jesu Frieden im Römischen Reich und war doch nicht zufrieden. Indien hatte Frieden unter den Engländern und war auch nicht zufrieden. Friede ist etwas, dass in jedem einzelnen Menschen beginnen muss. Doch ohne Frieden mit Gott, der alles erschaffen hat und dem alles gehört, gibt es keinen Frieden. Adam und Eva hatten Frieden im Paradies und gerieten doch in die Friedlosigkeit der Sünde. Diese Friedlosigkeit, verursacht durch die Sünden der Menschen, zog sich durch alle Generationen und es gab keine Möglichkeit, diesen Frieden mit Gott wiederherzustellen, bis zu dem denkwürdigen Tag, als Maria das Angebot Gottes annahm und dem Erzengel Gabriel ihr Jawort bekundete. Gott erwählte Maria als die Mutter seines einzigen gezeugten Sohnes, Jesus, dem Christus, in dem Gott selber Mensch wurde. Maria, das Geschöpf wurde so Mutter des Schöpfers im Fleische. Dies ist ein Geheimnis, dass ohne Geist nie verstanden werden kann.

Dennoch begann mit der Annahme dieser Mutterschaft durch Maria für uns die Möglichkeit, mit Gott wieder Frieden zu schliessen.

Dann war acht Tage nach der Geburt Jesu auch dessen Namensgebung und Beschneidung. Mit diesem Tag war Jesus nicht nur der Erlöser, sondern hiess auch Erlöser (Gott rettet).

Im Buch Numeri hörten wir, dass Gott im Alten Bund seinen Namen im Segensspruch über den Israeliten leuchten liess und ihn so auf die Israeliten legte.

Im Galaterbrief hörten wir, dass durch die Geburt Jesu, von Maria geboren, uns die Möglichkeit der Sohnschaft Gottes geschenkt wurde und uns der Geist seines Sohnes geschenkt wurde, in dem auch wir zu Gott sagen können: Vater. Wir wurden aus der Sklaverei der Sünde freigekauft und in die Sohnschaft gestellt. Da wir nun frei sind, haben wir die Möglichkeit selbst zu entscheiden, ob wir diese Freiheit annehmen, oder freiwillig Sklaven der Sünde bleiben. Erlösung ist somit nicht einfach ein Zustand wie Sonnenschein, der einfach da ist, ob wir ihn wollen oder nicht, sondern eben Frucht eines bewussten Annehmens der Erlösung, zu dem auch das Leben gehört, das wir so leben sollen, wie Jesus es uns vorgelebt hat.

Damit wir jedoch nicht sagen können, ein Leben wie es Jesus vorgelebt habe, sei unmöglich, denn dieser sei ja Gott gewesen, stellte sich Jesus in der Beschneidung unter das Gesetz. Er hat uns

bewiesen, dass das Gesetz uns nicht zur Verurteilung gegeben ist, sondern zum Heil. Er zeigte uns, dass die ganze Mühsal des Lebens nicht dazu dient, uns in die Verdammnis abgleiten zu lassen, sondern um die Mühsal zu überwinden in einem von Liebe zu Gott und den Nächsten erfüllten Leben.

Wenn wir nun am Beginn eines neuen Jahres stehen, dann nutzt es wenig, darauf zu hoffen, dass alles weltlich besser werde. Es bringt nur etwas, wenn wir das persönliche Friedensangebot Gottes annehmen und Jesus Christus in seinem Leben auf Erden nachahmen: verzeihen, beten und uns für den Nächsten aufopfern. Dies ist dann auch der einzige Vorsatz für ein neues Jahr, der tatsächlich etwas zum Guten verändern kann. Amen.

Credo:

(P.: Wir sprechen das Apostolische Glaubensbekenntnis.)

A.: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unserem Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Fürbitten: Pfr. und Lektor 3:

Lasst uns zum Herrn und Erlöser Jesus Christus beten. Als Sohn der Maria wurde er Mensch unter uns Menschen:

Herr Jesus Christus, du bist das Heil der Welt.
– Öffne den Dienern deiner Kirche den Weg, deine Heilsbotschaft allen Menschen anzubieten: *Volk: Wir bitten dich, erhöre uns!*

Du hast den Segen des Vaters zu uns gebracht. – Segne die Regierungen der Völker und schenke durch sie aller Welt den Frieden: *Volk: Wir bitten dich, erhöre uns!*

Die Hirten an der Krippe lobten und priesen Gott. – Lass dein Lob nicht verstummen unter den Gläubigen in den Ländern der Verfolgung und Unterdrückung: *Volk: Wir bitten dich, erhöre uns!*

Macht und Reichtum dieser Erde hast du verschmäh. – Schenke den Wohlhabenden den Mut, zu teilen und die Not überwinden zu helfen: *Volk: Wir bitten dich, erhöre uns!*

Maria bedachte alles, was geschah. – Schenke den Unruhigen Musse und Besinnung und den Voreiligen Vorsicht und Geduld: *Volk: Wir bitten dich, erhöre uns!*

Jesus, du eröffnetest uns den Weg der Erlösung. – Schenke uns im Neuen Jahr ein reumütiges Herz, das zur Barmherzigkeit bereit ist und lass uns diese verbunden im Gebet auch leben: *Volk: Wir bitten dich, erhöre uns!*

Vater der Barmherzigkeit und des Trostes, du bist der verborgene Herr der Welt. Lass uns deinen Segen erfahren in diesem Jahr, das wir beginnen in Christus, unseren Herrn. *Amen.*

Opfer:

Das Opfer ist für ... bestimmt.

Gabenbereitung:

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens werde. *Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.*

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde. *Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.*

Herr, wir kommen zu dir mit reumütigem Herzen und demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, dass unser Opfer dir gefalle.

Herr, wasche ab meine Schuld, von meinen Sünden mache mich rein.

Gabengebet:

Betet, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle.

Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.

Barmherziger Gott, von dir kommt alles Gute, und du führst es zum Ziel. Wir danken dir für den Anfang des Heiles, das du uns in der Geburt deines Sohnes aus der Jungfrau Maria eröffnet hast. Höre auf ihre Fürsprache und führe uns in diesem Jahr näher zu dir.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Präfation:

(Weihnachten III - Der wunderbare Tausch [S. 368])

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.* - Erhebet die Herzen.
- *Wir haben sie beim Herrn.* - Lasset

uns danken dem Herrn, unserm Gott.
- *Das ist würdig und recht.*

In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, allmächtiger Vater, zu danken und dein Erbarmen zu rühmen durch unseren Herrn Jesus Christus. Durch ihn schaffst du den Menschen neu und schenkst ihm ewige Ehre. Denn einen wunderbaren Tausch hast du vollzogen: dein göttliches Wort wurde ein sterblicher Mensch, und wir sterbliche Menschen empfangen in Christus dein göttliches Leben. Darum preisen wir dich mit allen Chören der Engel und singen vereint mit ihnen das Lob deiner Herrlichkeit:

Sanctus: Gesungen:

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe.

Hochgebet I:

Dich, gütiger Vater, bitten wir durch deinen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus:

Nimm diese heiligen, makellosen Opfertgaben an und † segne sie.

Wir bringen sie dar vor allem für deine heilige katholische Kirche (, besonders für ... [ad intentionem],) in Gemeinschaft mit deinem Diener, unserem Papst ..., mit unserem Bischof ..., unserem Oberen ..., ... mit mir, deinem unwürdigen Knecht und mit allen, die Sorge tragen für den rechten, katholischen und apostolischen Glauben. Schenke deiner Kirche Frieden und Einheit, behüte und leite sie auf der ganzen Erde.

Gedächtnis der Lebenden:



Gedenke deiner Diener und Dienerinnen ... (für die wir heute besonders beten) und aller, die hier versammelt sind.

Herr, du kennst ihren Glauben und ihre Hingabe; für sie bringen wir dieses Opfer des Lobes dar, und sie selber weihen es dir für sich und für alle, die ihnen verbunden sind, für ihre Erlösung und für ihre Hoffnung auf das unverlierbare Heil. Vor dich, den ewigen, lebendigen und wahren Gott, bringen sie ihre Gebete und Gaben.

Von Weihnachten bis Neujahr:

In Gemeinschaft mit der ganzen Kirche feiern wir (die hochheilige Nacht) den hochheiligen Tag an dem Maria in unversehrter Jungfräulichkeit der Welt den Erlöser geboren hat. Wir gedenken deiner Heiligen:

Wir ehren vor allem Maria, die glorreiche, allzeit jungfräuliche

Mutter unseres Herrn und Gottes Jesus Christus. Wir ehren ihren Bräutigam, den heiligen Josef; [die heiligen Lazarus, Martha und Maria,] deine heiligen Apostel und Märtyrer: Petrus und Paulus, Andreas (Jakobus, Johannes, Thomas, Jakobus, Philippus, Bartholomäus, Matthäus, Simon und Thaddäus, Linus, Kletus, Klemens, Xystus, Kornelius, Cyprianus, Laurentius, Chrysogonus, Johannes und Paulus, Kosmas und Damianus) [, die Tagesheiligen **Gottesmutter Maria**, Beschneidung des Herr, Brigitta von Schweden] und alle deine Heiligen. Blicke auf ihr heiliges Leben und Sterben und gewähre uns auf ihre Fürsprache in allem deine Hilfe und deinen Schutz.

Nimm gnädig an, o Gott, diese Gaben deiner Diener und deiner ganzen Gemeinde; ordne unsere Tage in deinem Frieden, rette uns vor dem ewigen Verderben und nimm uns auf in die Schar deiner Erwählten.

Epiklese:



Schenke, o Gott, diesen Gaben Segen in Fülle und nimm sie zu eigen an. Mache sie uns zum wahren Opfer im Geiste, das dir wohlgefällt:
zum Leib † und Blut deines geliebten Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus.

Einsetzungsworte:

Am Abend vor seinem Leiden nahm er das Brot in seine heiligen und ehrwürdigen Hände, erhob die Augen zum Himmel, zu dir, seinem Vater, dem allmächtigen Gott, sagte dir Lob und Dank, brach das Brot, reichte es seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und esset alle davon:
Das ist mein Leib, der für euch
hingegen wird.** 

Ebenso nahm er nach dem Mahl diesen erhabenen Kelch in seine heiligen und ehrwürdigen Hände, sagte dir Lob und Dank, reichte den Kelch seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und trinket alle daraus:
Das ist der Kelch des neuen und
ewigen Bundes, mein Blut, das
für euch und für viele vergossen
wird zur Vergebung der Sünden.
Tut dies zu meinem Gedächtnis.**



Akklamation:

Geheimnis des Glaubens.

*Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,
und deine Auferstehung preisen wir,
bis du kommst in Herrlichkeit.*

Anamnese:

Darum, gütiger Vater, feiern wir,
deine Diener und dein heiliges Volk,
das Gedächtnis deines Sohnes,
unseres Herrn Jesus Christus. Wir
verkünden sein heilbringendes
Leiden, seine Auferstehung von den
Toten und seine glorreiche
Himmelfahrt. So bringen wir aus den
Gaben, die du uns geschenkt hast,
dir, dem erhabenen Gott, die reine,
heilige und makellose Opfertgabe dar:

das Brot des Lebens und den Kelch des ewigen Heiles.

Blicke versöhnt darauf nieder und nimm sie an wie einst die Gaben deines gerechten Dieners Abel, wie das Opfer unseres Vaters Abraham, wie die heilige Gabe, das reine Opfer deines Hohenpriesters Melchisedek.

Wir bitten dich, allmächtiger Gott: Dein heiliger Engel trage diese Opfergabe auf deinen himmlischen Altar vor deine göttliche Herrlichkeit; und wenn wir durch unsere Teilnahme am Altar den heiligen Leib und das Blut deines Sohnes empfangen, † erfülle uns mit aller Gnade und allem Segen des Himmels.

Interzession (Verstorbene):



Gedenke auch deiner Diener und Dienerinnen (... und ...), die uns vorausgegangen sind, bezeichnet mit dem Siegel des Glaubens, und die nun ruhen in Frieden.

Wir bitten dich: Führe sie und alle, die in Christus entschlafen sind, in das Land der Verheissung, des Lichtes und des Friedens.

Auch uns, deinen sündigen Dienern, die auf deine reiche Barmherzigkeit hoffen, gib Anteil und Gemeinschaft mit deinen heiligen Aposteln und Märtyrern:

Johannes, Stephanus, Mattias, Barnabas (Ignatius, Alexander, Marzellinus, Petrus, Felizitas, Perpetua, Agatha, Luzia, Agnes, Cäcilia, Anastasia) und mit allen deinen Heiligen; wäge nicht unser Verdienst, sondern schenke gnädig Verzeihung und gib uns mit ihnen das Erbe des Himmels.

Darum bitten wir dich durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn durch ihn erschaffst du immerfort all diese guten Gaben, gibst ihnen Leben und Weihe und spendest sie uns.

Doxologie:

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit. *Amen.*

Vater unser:

Lasset uns beten, wie der Herr uns das Beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in [die] Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

(* Es ist die Stunde der Versuchung am Ende der Tage gemeint. Wir beten somit, Gott möge uns nicht in diese Zeit der Trübsal führen, sondern uns zuvor von dem Bösen erlösen. vgl. Offb 3,10)

Friedensgruss:

Der Herr hat zu seinen Aposteln gesagt: Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch.

Deshalb bitten wir: Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

~~So geben auch wir einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.~~

Das Sakrament des Leibes und Blutes Christi schenke uns ewiges Leben.

Agnus Dei: (Lied oder...)

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib uns deinen Frieden.*



Herr Jesus Christus, der Empfang deines Leibes und Blutes bringe mir nicht Gericht und Verdammnis, sondern Segen und Heil.

Kommunion:

Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt. Herr, *ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.*

Kommunionvers:

Selig, die berufen sind, in das Vaterhaus des ewigen Lebens einzugehen.

Der Leib Christi schenke mir das ewige Leben (und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl).

Das Blut Christi schenke mir das ewige Leben (und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl), es wasche mich rein von aller Sünde und Schuld und das Wasser aus Christi Seite rechtfertige mich.

So tauche ich ein in diesen Kelch des Blutes Christi alle, für die ich diese Messe feiere ..., alle armen Seelen, all unsere Wohltäter und Freunde, all unsere Widersacher und Feinde, alle, gegen die wir uns je versündigt haben und alle, die sich je gegen uns versündigt haben, alle denen wir je begegnet sind und alle, denen wir noch begegnen werden; die ganze Kirche & Welt. Lass keine Seele verloren gehen.

Kommunionausteilung:

Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, das lass uns mit reinem Herzen aufnehmen, und diese zeitliche Speise werde uns zur Arznei der Unsterblichkeit.

Schlussgebet:

Jesus Christus ist derselbe gestern heute und in Ewigkeit. (Hebr 13,8)

So lasset uns beten:

Herr, unser Gott, am Fest der seligen Jungfrau Maria, die wir als Mutter deines Sohnes und Mutter der Kirche bekennen, haben wir voll Freude das heilige Sakrament empfangen. Lass es uns eine Hilfe sein, die uns zum ewigen Leben führt.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. - *Amen.*

Mitteilungen: Verdankungen etc.

Schlusslied: Lied:

Segen:

Seit frühesten Zeiten ehrt die Kirche Maria, die Mutter des Herrn. Ihre Fürsprache soll uns heute in das neue Jahr geleiten.

So bitten wir um den Segen Gottes für alle Menschen, auch in diesem neuen Jahr.

Der Herr sei mit euch. *Und mit deinem Geiste.*

Im Anfang war der Logos, das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Das Wort Gottes ist in Jesus Christus Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. (Joh 1,1.14)

Darum beten wir:

Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich führet zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen Dir.

od. S. 536 Gott, unser Vater, der Quell und Ursprung alles Guten gewähre euch seinen Segen und erhalte euch im neuen Jahr unversehrt an Leib und Seele. *Amen.* - Er bewahre euch im rechten Glauben, in unerschütterlicher Hoffnung und in der Geduld unbeirrbarer Liebe. *Amen.* - Eure Tage ordne er in seinem Frieden, eure Bitten erhöere er heute und immerdar; am Ende eurer Jahre schenke er euch das ewige Leben. *Amen.* - Das gewähre euch der dreieinige Gott, der Vater, und der Sohn † und der Heilige Geist. *Amen.*

Leoninische Gebete

A: Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade; der Herr ist mit dir; du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen. (3 Mal)

Gegrüßet seist du, Königin, Mutter der Barmherzigkeit, unser Leben, unsre Wonne und unsere Hoffnung, sei gegrüßt. Zu dir rufen wir verbannte Kinder Evas. Zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Tal der Tränen. Wohlan denn, unsere Fürsprecherin! Wende deine barmherzigen Augen uns zu und nach dieser Elende zeige uns Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes. O gütige, o milde, o süsse Jungfrau Maria.

V: Bitte für uns, o heilige Gottesmutter.
A: *Dass wir würdig werden der Verheissungen Christi.*

V: Lasset uns beten.
Gott, unsre Zuflucht und Stärke, sieh gnädig an das Flehen deines Volkes und erhöere in deiner Barmherzigkeit und Güte die Fürbitten der glorreichen und unbefleckten Jungfrau und Gottesmutter Maria, ihres Bräutigams, des heiligen Joseph, der heiligen Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen, die Gebete, die wir für die Bekehrung der Sünder, für die Freiheit und die Erhöhung unsrer heiligen Mutter, der Kirche, flehentlich verrichten. Durch ihn, Christus, unsern Herrn. *Amen.*

V: Heiliger Erzengel Michael, verteidige uns im Kampfe; beschütze uns gegen die Bosheit und die Nachstellungen des bösen Feindes. Sei unser Schutz! Wir bitten flehentlich: O Gott, fessle den Satan! Du aber, Fürst der himmlischen Heerscharen, stosse

den Satan und alle anderen bösen Geister, die in der Welt umhergehen, um die Seelen zu verderben, durch die Kraft Gottes hinab in die Hölle!
Amen.

V: Heiligstes Herz Jesu!

A: *Erbarme dich unser. (3 Mal)*

Entlassung:

V: Gehet hin in Frieden. - *Dank sei Gott dem Herrn.*

Auszug: Orgel:

